

Risiko des Schlaganfalls verkleinern

Vorsorge-Untersuchungen im März

RAHDEN/STEMWEDE - Auch in diesem Jahr findet die durch die Sparkasse Minden-Lübbecke und die Stadtsparkasse Rahden unterstützte Schlaganfall-Info-Tour durch den Altkreis Lübbecke statt. Vom 21. bis zum 30. März haben Interessierte die Möglichkeit, ihr persönliches Schlaganfall-Risiko in einer 15-minütigen Untersuchung testen zu lassen.

Zeit, die gut angelegt ist. Etwa die Hälfte aller Schlaganfälle könnte verhindert und in Deutschland das Leben von jährlich rund 40 000 Menschen gerettet werden, wenn Symptome ernst genommen würden. Um den Menschen hier die Chance zu einer Prophylaxeuntersuchung zu geben und über Symptome sowie Risikofaktoren aufzuklären, wird seit 2002 die Schlaganfall-Info-Tour in den Geschäftsstellen der Sparkasse Minden-Lübbecke und der Stadtsparkasse Rahden angeboten. Weitere nicht öffentliche Termine finden zudem bei der Gau-

selmann Gruppe und der Lebenshilfe Lübbecke statt.

„Die alljährliche Schlaganfall-Info-Tour soll aufklären und informieren, denn Prävention ist besser als Nachsorge. Bei der Schlaganfall-Info-Tour durch den Altkreis konnten so bei den zehn durchgeführten Touren über 3000 Menschen untersucht und aufgeklärt werden“, so Georg Droste, Sparkasse Minden-Lübbecke, und Hartmut Jork von der Stadtsparkasse Rahden. Die traditionelle Vorsorgeaktion wurde auf Initiative von Paul Gauselmann, Vorsitzender des „Schlaganfall“ - Neurologischen Klinik Minden Fördervereins, ins Leben gerufen und aktiv begleitet.

„In diesem Jahr möchten wir gezielt jüngere Menschen mit der Vorsorgeaktion ansprechen“, so Dr. Georg Backhausen, Arzt der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. „Denn nicht nur ältere Menschen erleidet das Schicksal eines Schlaganfalls. Von den etwa 200 000 Schlaganfällen pro Jahr sind



Dr. Georg Backhausen führt die Untersuchungen durch.

9000 bis 14 000 Betroffene unter 45 Jahren. Gerade jüngere Menschen gehen oft nicht regelmäßig zum Arzt oder unterziehen sich Vorsorgeuntersuchungen, so dass mögliche Risikofaktoren oder Vorerkrankungen, die das Risiko eines Schlaganfalls steigern, nicht bekannt sind.“

Wer das kostenlose Angebot einer Untersuchung nutzen möchte, sollte wegen der großen Nachfrage telefo-

nisch oder vor Ort einen Termin vereinbaren. Zu beachten ist, dass die Termine schnell vergeben sein können. Ohne eine vorherige Terminabsprache kann in der Regel keine Untersuchung durchgeführt werden.

Die Untersuchungsorte: 21. März: Sparkasse Minden-Lübbecke, Hauptgeschäftsstelle Lübbecke, Osndorfer Straße 1, Telefon 05741/215311 (8.30 bis 12.30 und 14 bis 16.30 Uhr).

Mittwoch, 23. März: Sparkasse Minden-Lübbecke, Geschäftsstelle Espelkamp, Wilhelm-Kern-Platz 12, Telefon 05772/91184231 (8.30 bis 12.30 und 14 bis 16.30 Uhr).

Donnerstag, 24. März: Sparkasse Minden-Lübbecke, Geschäftsstelle Levern, Levernener Straße 39, Telefon 05745/92140 (8.30 bis 12.30 und 14 bis 16.30 Uhr).
Dienstag, 29. März: Stadtsparkasse Rahden, Gerichtstraße 1, Telefon 05771/

972183 (8.30 bis 12 und 13 bis 17 Uhr).

Prophylaxe rettet Leben, kostet aber auch Geld. Spenden zur Unterstützung des Fördervereins gehen auf das Spendenkonto der Sparkasse Minden-Lübbecke, Konto 41003591 (BLZ 49050101), Anschrift: „Schlaganfall“ - Neurologische Klinik Minden Förderverein Johannes-Wesling-Klinikum Minden, Hans-Nolte-Straße 1, 32429 Minden, Telefon 0571/7903501

Foto: DK